

Hannoveraner Problemfans beschießen Bundespolizisten mit Signalmunition

Im Rahmen der An- und Abreise von Hannoveraner Problemfans, anlässlich der Bundesligabegegnung FC Schalke 04 – Hannover 96, kam es am späten Freitagabend (04. Dezember) zu gewalttätigen Auseinandersetzungen am Dortmunder Hauptbahnhof. Bundespolizisten wurden mit Pyrotechnik beschossen.

Die hässliche Seite des Fußballs zeigte sich in der Nacht von Freitag auf Samstag am Dortmunder Hauptbahnhof. Circa 200 Problemfans von Hannover 96 reisten nach der Bundesligapartie Schalke – Hannover, mit der S 2, nach Dortmund. Dort verließen sie den Hauptbahnhof um sich für ein Gruppenfoto auf der Katharinentreppe zu positionieren. Aus der Gruppe schossen dann Gewalttäter, mehrfach, mit Signalmunition (Seenotrettungsfackeln), auf Einsatzkräfte der Bundespolizei. Diese konnten den mehreren hundert Grad heißen Geschossen ausweichen. Nach szenetypischen Fangsängen, begab sich die Gruppe zurück in den Hauptbahnhof.

Gegen 01:25 Uhr (05. Dezember) kam es auf dem Vorplatz zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Gruppierungen, für dessen Zuordnung es noch weitere Ermittlungen der Bundespolizei bedarf. Bei einer der Gruppen handelte es sich mutmaßlich um die zuvor schon negativ aufgefallenen Hannoveraner Problemfans. Als Einsatzkräfte der Bundespolizei auf dem Vorplatz eintrafen, flüchtete ein Teil der Gruppe. Die verbliebenen Personen bewarfen die Einsatzkräfte mit Flaschen. Daraufhin kam es zum Pfefferspray und Schlagstockeinsatz. Zwei Personen wurden in Gewahrsam genommen.

Gegen 01:35 Uhr nutzte diese Gruppe einen Regionalexpress über

Kamen in Richtung Hamm. Im weiteren Verlauf der Rückreise, wurden mehrere Wagen eines Regionalexpress erheblich beschädigte und massiv verunreinigt.